

Expertentipp: Was gehört in eine Bewerbung?

von **Susanne Gehring, Personal- und Bewerbungsberaterin mit Schwerpunkt u.a. Personalentwicklung, Bewerbungstraining, sowie Verhaltens- und Kommunikationstraining.**

Im Stellenprofil genannte Anforderungen sollten sich im Lebenslauf wiederfinden. Der Bewerber stellt im Anschreiben die Behauptung auf, dass er zur ausgeschriebenen Stelle passt. Das macht den Personaler neugierig auf Belege. Dazu geben Tätigkeitsbeschreibungen bisheriger Stationen Gelegenheit. Bewerber sollten daher keine Standard-Auflistung unverändert wiederverwenden. Vielmehr ist der Lebenslauf stets individuell an das jeweilige Stellenprofil anzupassen.

Gibt die eigene Job-Historie die Belege nicht her, sollten Jobsuchende allerdings weder hochstapeln noch diese ignorieren. Bei fehlender hundertprozentiger Passgenauigkeit können Bewerber im Vergleich zu Mitbewerbern durch die Kombination verschiedener Fähigkeiten Interesse beim zukünftigen Arbeitgeber wecken, auch wenn diese nicht im Stellenprofil gefordert werden.

Um ein konkretes Beispiel zu nennen: Im Kfz-Bereich könnte es interessant sein, wenn Bewerber neben technischem Know-how auch kaufmännische Kompetenzen, kommunikative Fertigkeiten oder Erfahrungen in der Personalführung mitbringen. Das macht sie für verschiedene Arbeitseinsatzbereiche attraktiv und spricht für Flexibilität. Personaler setzen auch auf eine nachweisbare Lernbereitschaft, falls Sie nicht alle Voraussetzungen erfüllen können. Zeigen Sie in Ihrer Bewerbung, dass Sie dazu bereit sind.

Eine Initiative von



LDB
Gruppe



unterstützt von **AUTOHAUS**